

GEMEINDERAT

Auszug aus dem Protokoll vom
28.02.2017

GEMEINDEFINANZEN
HRM2, Rechnungslegung, Grundsätze

Genehmigung Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2015

Bilanzanpassungsbericht

Bericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2015 nach HRM2

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Ausgangslage	3
2 Bilanzierung und Bewertung	3
2.1 Bilanzierungsgrundsätze	3
2.2 Bewertungsgrundsätze	4
2.3 Gliederung der Bilanz nach HRM1 und HRM2	4
2.4 Kontengruppen der Bilanz nach HRM2	6
2.4.1 Aktiven	6
2.4.2 Passiven	7
3 Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2015	9
3.1 Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2015	9
3.1.1 Aktiven	9
3.1.2 Passiven	9
3.2 Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen	10
3.3 Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen	10
4 Beschluss	100

Beilagen

Beilage 1: Überleitungstabelle HRM1 auf HRM2

1 Ausgangslage

Die Politische Gemeinde Bürglen stellt per 1.1.2015 auf das Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) um.

Die Umstellung beginnt mit der Erarbeitung des Budgets 2015 und endet mit dem Abschluss der Jahresrechnung 2015 nach den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen. Dabei wird beim Übergang auf die neue Rechnungslegung eine Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2015 vorgenommen.

Die Neubewertung der Bilanz ist notwendig, um den Grundsatz der neuen Rechnungslegung anzuwenden: Die Rechnungslegung soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen. Dies bedeutet im Übergang zum HRM2 eine:

- Neubewertung des Finanzvermögens,
- Neubewertung des Fremdkapitals (vor allem Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen).

Der vorliegende Bericht erläutert die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2015 durch die Anwendung der neuen Rechnungslegungsgrundsätze auf die Bilanz der Politischen Gemeinde Bürglen ergeben. Der Bericht dient insbesondere als Nachweis für die Prüfungsorgane und ist Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen 2016.

Grundsätze zur Eingangsbilanz

Auf den 1. Januar 2015 ist eine Eingangsbilanz zu erstellen: Dabei gelten folgende Bestimmungen:

- a. Das Finanzvermögen ist auf der Basis der Verkehrswerte neu zu bewerten.
- b. Die Rückstellungen sind auf der Basis der Nominalwerte neu zu bewerten

Die Ergebnisse der Neubewertungen fliessen in die Neubewertungsreserve

Bilanzanpassungsbericht

Der Bilanzanpassungsbericht wird durch den Gemeinderat genehmigt. Er wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht und ist Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen 2016.

Die Ergebnisse der Neubewertungen sind in einem Bilanzanpassungsbericht zusammenzufassen. Dieser ist durch den Gemeinderat zu genehmigen und der Gemeindeversammlung zusammen mit der Jahresrechnung 2016 zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Basis der Neubewertung bildet die revidierte Jahresrechnung 2014 und die ausgewiesene Schlussbilanz per 31. Dezember 2014. Die Jahresrechnung 2014 wurde am 21.03.2015 von der gewählten Rechnungsprüfungskommission revidiert und zur Annahme empfohlen.

Im Rahmen der Neubewertung kann eine Überführung von Liegenschaften und Grundstücken vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen und umgekehrt vorgenommen werden, soweit diese Übertragungen mit den Bilanzierungsvorschriften übereinstimmen. Die Überführungen sind im Bilanzanpassungsbericht separat zu erläutern.

2 Bilanzierung und Bewertung

2.1 Bilanzierungsgrundsätze

Mit den Bilanzierungsgrundsätzen wird festgelegt, ob ein Sachverhalt zu einem Vermögenszugang (Aktivierung) oder zum Ausweis einer neuen Verpflichtung (Passivierung) führt.

Vermögenswerte werden bilanziert, wenn

- a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
- b. ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn

- a. deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt,
- b. ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und
- c. ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden wie folgt bilanziert:

- a. Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert.
- b. Positionen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden planmässig je Anlagekategorie nach der festgelegten Nutzungsdauer abgeschrieben. In Erweiterung zu den Bestimmungen der Verordnung gelten für die gebührenfinanzierten Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sowie für spezielle Aufgabenbereiche aus dem steuerfinanzierten Gemeindehaushalt die entsprechenden Branchenregelungen als verbindlich, wenn sich die Gemeinde dafür ausgesprochen hat.
- c. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertverminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bewertet.

2.3 Gliederung der Bilanz nach HRM1 und HRM2

Die Bilanz liefert einen Überblick über die Vermögens- und Schuldenlage. Der Saldo zwischen dem Vermögen und den Verbindlichkeiten ergibt das Eigenkapital.

Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung sind auch Änderungen in der Gliederung der Bilanz verbunden. Die neue Struktur ist mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell der Kantone und Gemeinden bis auf die dreistellige Kontoebene abgestimmt. Dadurch ist die interkantonale und interkommunale Vergleichbarkeit gewährleistet. In den beiden nachfolgenden Tabellen sind die strukturellen Veränderungen der Bilanz durch die Einführung der neuen Rechnungslegung dargestellt:

Gliederung der Aktiven

nach HRM1		Nach HRM2	
1	Aktiven	1	Aktiven
10	Finanzvermögen	10	Finanzvermögen
100	Flüssige Mittel	100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
101	Guthaben	101	Forderungen
102	Anlagen	102	Kurzfristige Finanzanlagen
103	Transitorische Aktiven	104	Aktive Rechnungsabgrenzungen
		106	Vorräte und angefangene Arbeiten
		107	Finanzanlagen
		108	Sachanlagen Finanzvermögen
		109	Forderungen Fonds im Fremdkapital
11	Verwaltungsvermögen	14	Verwaltungsvermögen
114	Sachgüter	140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen
		142	Immaterielle Anlagen
115	Darlehen und Beteiligungen	144	Darlehen
		145	Beteiligungen
116	Investitionsbeiträge	146	Investitionsbeiträge
117	Übrige aktivierbare Ausgaben		
12	Spezialfinanzierungen		
13	Bilanzfehlbetrag		

Gliederung der Passiven

nach HRM1		nach HRM2	
2	Passiven	2	Passiven
20	Fremdkapital	20	Fremdkapital
200	Laufende Verbindlichkeiten	200	Laufende Verbindlichkeiten
201	Kurzfristige Schulden	201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen		
205	Transitorische Passiven	204	Passive Rechnungsabgrenzungen
204	Rückstellungen	205	Kurzfristige Rückstellungen
202	Langfristige Schulden	206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten
		208	Langfristige Rückstellungen
		209	Fonds im Fremdkapital
22	Spezialfinanzierungen		
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		
23	Eigenkapital	29	Eigenkapital
		290	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen
		291	Fonds im Eigenkapital
		293	Vorfinanzierungen
		296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen
239	Eigenkapital	299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag
		2990	Jahresergebnis
		2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre

2.4 Kontengruppen der Bilanz nach HRM2

2.4.1 Aktiven

Die Aktiven setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen und dem Verwaltungsvermögen. Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Finanzvermögen

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
100, Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, kurzfristige Geldmarktanlagen und Zahlungen unterwegs.	Kurzfristige Geldmarktanlagen werden unter den flüssigen Mitteln bilanziert, wenn deren Gesamtlaufzeit oder die Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt unter 90 Tagen liegt.	Nominalwerte.
101, Forderungen	Ausstehende Guthaben und Ansprüche gegenüber Dritten, die in Rechnung gestellt oder geschuldet sind. Am Jahresende noch nicht fakturierte Forderungen werden als aktive Rechnungsabgrenzungen bilanziert.	Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Forderungen sind zum Rechnungsbetrag inklusive MWST (Nominalwert) zu bewerten, abzüglich der geschätzten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen (Delkretere).
102, Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen (jederzeit veräußerbare Renditeanlagen) mit Laufzeiten bis 1 Jahr.	Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Nominalwerte / Marktwerte
104, Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind die Aufwände und Erträge in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen. Da der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegen kann, sind Rechnungsabgrenzungen (zeitliche Abgrenzungen) vorzunehmen.	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwerte
106, Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Material.		Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, Bewertung nach kaufmännischen Grundsätzen
107, Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Gesamtlaufzeit über 1 Jahr.	Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, deshalb wird kein Wertberichtigungskonto geführt (Ausnahme Darlehen).
108, Sachanlagen FV	Die Bewertung erfolgt zu Verkehrswerten, es wird deshalb kein Wertberichtigungskonto geführt.	Sämtliche Sachanlagen FV sind zu bilanzieren.	Verkehrswert
109, Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Spezialfinanzierungen und Fonds bedürfen einer gesetzlichen Grundlage. Sie werden dem Fremd- oder Eigenkapital zugeordnet.		

Verwaltungsvermögen

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
140, Sachanlagen VV	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen
142, Immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen des Verwaltungsvermögens	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen
144, Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht. Ist die Rückzahlung gefährdet, sind Wertberichtigungen vorzunehmen.	Sämtliche Darlehen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145, Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-)Eigentümerrechte begründen. Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
146, Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden.	Sämtliche Investitionsbeiträge werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen

2.4.2 Passiven

Die Passiven setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital und dem Eigenkapital.

Fremdkapital

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
200, Laufende Verbindlichkeiten	Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.	Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Nominalwerte
201, Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit. Sie sind in der Regel verzinslich.	Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, werden als kurzfristig ausgewiesen.	Nominalwerte
204, Passive Rechnungsabgrenzungen	Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind die Aufwände und Erträge in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen. Da der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegen kann, sind Rechnungsabgrenzungen (zeitliche Abgrenzungen) vorzunehmen.	Verpflichtungen aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwerte
205, Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode.	Eine Rückstellung wird bilanziert, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) liegt, der Mittelabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Wahr-	Schätzung des Nominalwerts

		scheinlichkeit über 50%), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und die Wesentlichkeitsgrenze (halbe Aktivierungsgrenze) übersteigt.	
206, Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit. Sie sind in der Regel verzinslich.	Finanzverbindlichkeiten werden weiterhin als langfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert, wenn bis zum Datum der Veröffentlichung des Jahresabschlusses eine verbindliche schriftliche Zusage des Fremdkapitalgebers zur Verlängerung der Finanzierung über den nächstfolgenden Bilanzstichtag hinaus vorliegt.	Nominalwert
208, Langfristige Rückstellungen	analog kurzfristige Rückstellungen	analog kurzfristige Rückstellungen	Schätzung des Nominalwerts
209, Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlicher Aufgaben. Die Schaffung von Fonds sowie die Zuweisung und Verwendung der Mittel bedarf einer gesetzlichen Grundlage.	Sämtliche Fonds werden bilanziert	Nominalwert

Eigenkapital

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
290, Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Spezialfinanzierungen.	Sämtliche Spezialfinanzierungen werden bilanziert.	Nominalwert
291, Fonds	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Fonds.	Sämtliche Fonds werden bilanziert.	Nominalwert
293, Vorfinanzierungen	Reserven für künftige Vorhaben.	Sämtliche Vorfinanzierungen werden bilanziert.	Nominalwert
296, Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2.	Bilanzierung (Einführung HMR2)	Nominalwert
299, Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.		Nominalwert

3 Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2015

3.1 Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2015

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2015 ist gemäss Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden und den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen von HRM2 erstellt worden.

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2015 zeigt folgendes Bild (alle Beträge in Franken):

3.1.1 Aktiven

HRM1-Konto	Bilanz per 31.12.2014 nach HRM1	HRM2-Konto	Bilanz per 1.1.2015 nach HRM2
1 Aktiven	18'907'470.66	1 Aktiven	18'907'470.66
10 Finanzvermögen	6'667'152.05	10 Finanzvermögen	6'711'889.20
100 Flüssige Mittel	2'740'691.85	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'740'817.85
101 Guthaben	3'460'470.55	101 Forderungen	3'460'344.55
102 Anlagen	305'001.00	102 Kurzfristige Finanzanlagen	
103 Transitorische Aktiven	160'988.65	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	160'988.65
		106 Vorräte und angefangene Arbeiten	
		107 Finanzanlagen	305'001.00
		108 Sachanlagen FV	
		109 Forderungen gegenüber SpF und Fonds im FK	44'737.15
11 Verwaltungsvermögen	12'195'581.46	14 Verwaltungsvermögen	12'195'581.46
114 Sachgüter	12'034'703.71	140 Sachanlagen VV	12'109'981.46
115 Darlehen und Beteiligungen		142 Immaterielle Anlagen	85'600.00
116 Investitionsbeiträge	112'500.00	144 Darlehen	
117 Übrige aktivierbare Ausgaben	48'377.75	145 Beteiligungen, Grundkapitalien	
		146 Investitionsbeiträge	
12 Spezialfinanzierungen	44'737.15		
128 Spezialfinanzierungen	44'737.15	140 Sachanlagen VV	
13 Bilanzfehlbetrag			

3.1.2 Passiven

HRM1-Konto	Bilanz per 31.12.2014 nach HRM1	HRM2-Konto	Bilanz per 1.1.2015 nach HRM2
2 Passiven	18'907'470.66	2 Passiven	18'907'470.66
20 Fremdkapital	13'431'869.81	20 Fremdkapital	13'431'869.81
200 Laufende Verpflichtungen	4'373'730.81	200 Laufende Verbindlichkeiten	4'373'730.81
202 Mittel-und Langfristige Schulden	8'500'000.00	201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen		204 Passive Rechnungsabgrenzungen	384'111.15
205 Transitorische Passiven	384'111.15	205 Kurzfristige Rückstellungen	174'027.85
204 Rückstellungen	174'027.85	206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'500'000.00
202 Langfristige Schulden		208 Langfristige Rückstellungen	
		209 Verbindlichkeiten gegenüber SpF und Fonds im FK	
22 Spezialfinanzierungen	3'903'707.86		
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'903'707.86		

23	Eigenkapital	1'571'892.99	29	Eigenkapital	5'475'600.85
239	Eigenkapital	1'571'892.99	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SpF	3'841'546'70
			291	Fonds	62'161.16
			293	Vorfinanzierungen	
			294	Reserven	
			296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	
			299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'571'892.99

3.2 Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen

Es wurden keine Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen vorgenommen.

3.3 Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen

Es wurden keine Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen vorgenommen.

4 Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst:

- I. Der Bilanzanpassungsbericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2015 inklusive der Überleitungstabelle (Beilage 1), welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.
- II. Folgende Überführungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen werden genehmigt:
 - Keine
- III. Folgende Überführungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen werden genehmigt:
 - Keine
- IV. Der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2015 wird der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 zur Kenntnisnahme vorgelegt.
- V. Mitteilung an:
 - Rechnungsprüfungskommission (zur Information)
 - Akten

GEMEINDERAT Bürglen

Der Gemeindepräsident: Die Gemeindeschreiberin:

Erich Baumann

Iris Weber

Überleitungstabelle zur Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2015

Umgliederung der Bilanz auf den HRM2-Kontenrahmen

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.14	HRM2-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM2 01.01.15
1	Aktiven	18'907'470.66	1	Aktiven	18'907'470.66
10	Finanzvermögen	6'667'152.05	10	Finanzvermögen	6'711'889.20
100	Flüssige Mittel	2'740'691.85	100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'740'817.85
100000	Kasse	2'984.45	1000000	Kasse Einwohnerdienste	2'984.45
100010	Reka-Chek	1'100.00	1009000	Reka-Checks	1'100.00
100100	Postfinance, Bern (85-56-2)	2'444'203.82	1001000	PC Finanzen 85-56-2	2'444'203.82
100110	Postfinance, Bern (85-189675-1) Soziale Dienste	56'870.45	1001010	PC Soz. Dienste 85-189675-1	56'870.45
100200	Thurgauer Kantonalbank Weinfelden (1020.0019.7601)	214'075.23	1002000	Bank TKB CH36 0078 4102 0001 9760 1	214'075.23
100210	Raiffeisenbank Regio Weinfelden (10 9049.5)	21'457.90	1002010	Bank RBM CH27 8138 0000 0010 9049 5	21'457.90
			1004000	Postcard Durchlaufkonto	0.00
			1004010	Maestro Durchlaufkonto	126.00
101	Guthaben	3'460'470.55	101	Forderungen	3'460'344.55
101001	Postcard-Durchlaufkonto	0.00		neu unter Flüssige Mittel 1004000	
101002	EC-Durchlaufkonto	126.00		neu unter Flüssige Mittel 1004010	
101100	Steuerdurchlaufkonto (ST)	0.00		kein Ersatz	0.00
101120	Zahlungsausgleichskonto Debitoren (WEG)	0.00	1015400	WEG Zahlungsausgleichskonto Debitoren	0.00
101121	Debitorensammelkonto (WEG)	604'867.90	1015401	WEG Debitorensammelkonto	604'867.90
101130	Zahlungsausgleichskonto Debitoren (FD)	0.00	1015410	FD Zahlungsausgleichskonto Debitoren	0.00
101131	Debitorensammelkonto (FD)	454'293.00	1015411	FD Debitorensammelkonto	454'293.00
101140	Zahlungsausgleichskonto (SN)	0.00	1015420	SN Zahlungsausgleichskonto Debitoren	0.00
101141	Debitorensammelkonto (SN)	0.00	1015421	SN Debitorensammelkonto	0.00
101150	Zahlungsausgleichskonto (VI)	0.00	1015430	VI Zahlungsausgleichskonto Debitoren	0.00
101151	Debitorensammelkonto (VI)	13'727.45	1015431	VI Debitorensammelkonto	13'727.45
101200	Steueramt Bürglen	2'296'075.21	1012000	Forderungen allgemeine Gemeindesteuern	2'296'075.21
101201	Steueramt Bürglen (Vortragsrabelle jur. Pers.)	0.00		kein Ersatz	0.00
101210	Zahlungsausgleichskonto (QUEST)	0.00	1015440	QST Zahlungsausgleichskonto Debitoren	0.00
101211	Debitorensammelkonto (QUEST)	115'821.45	1015441	QST Debitorensammelkonto	115'821.45
101212	Rückzahlungskonto (QUEST)	428.30	1015442	QST Rückzahlungsausgleichskonto	428.30
101590	Verrechnungssteuern	3'697.32	1010100	Forderungen Verrechnungssteuer	3'697.32
101901	Vorsteuer MWST Wasserversorgung Laufende Rechnung	-2'729.55	1019200	MWST-Vorsteuerguthaben ER Wasserversorgung	-2'729.55
101902	Vorsteuer MWST Wasserversorgung Investitionsrechnung	34.90	1019201	MWST-Vorsteuerguthaben IR Wasserversorgung	34.90
101903	Vorsteuer MWST Elektrizitätsvers. Laufende Rechnung	-3'346.40	1019206	MWST-Vorsteuerguthaben ER Elektrizitätsversorgung	-3'346.40
101904	Vorsteuer MWST Elektrizitätsvers. Investitionsrechnung	0.00	1019207	MWST-Vorsteuerguthaben IR Elektrizitätsversorgung	0.00
101905	Vorsteuer MWST Abwasserbeseitigung Laufende Rechnung	7'141.70	1019202	MWST-Vorsteuerguthaben ER Abwasserbeseitigung	7'141.70

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.14	HRM2-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM2 01.01.15
101906	Vorsteuer MWST Abwasserbeseitigung Investitionsrechnung	0.00	1019203	MWST-Vorsteuerguthaben IR Abwasserbeseitigung	0.00
101907	Vorsteuer MWST Abfallbeseitigung Laufende Rechnung	-1'401.90	1019204	MWST-Vorsteuerguthaben ER Abfallbeseitigung	-1'401.90
101908	Vorsteuer MWST Abfallbeseitigung Investitionsrechnung	0.00	1019205	MWST-Vorsteuerguthaben IR Abfallbeseitigung	0.00
101909	Durchlaufkonto KVG Rückforderungen	-53'431.70	1010020	KVG Rückforderungen	-53'431.70
101920	Debitor MWST / ESTV	25'166.87	1010030	Debitoren MWST / ESTV	25'166.87
102	Anlagen	305'001.00	102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00
102011	Anteilscheine Genossenschaft Pflegeheim Weinfeldern	1.00		neu unter Finanzanlagen 1070210	
102110	Anteilscheine Genossenschaft Alterswohnungen Bürglen	300'000.00		neu unter Finanzanlagen 1070200	
102120	Aktien EKT Energie AG, Arbon	5'000.00		neu unter Finanzanlagen 1070010	
103	Transitorische Aktiven	160'988.65	104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	160'988.65
103000	Transitorische Aktiven	160'988.65	1040000	RA Personalaufwand	4'448.30
			1041000	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	156'540.35
			107	Finanzanlagen	305'001.00
			1070010	EKT Energie AG, Arbon	5'000.00
			1070200	Genossenschaft Sonnenpark Bürglen	300'000.00
			1070210	Genossenschaft Pflegeheim Weinfeldern	1.00
			109	Forderungen gegenüber SpF und Fonds im FK	44'737.15
			1090300	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	44'737.15
11	Verwaltungsvermögen	12'195'581.46	14	Verwaltungsvermögen	12'195'581.46
114	Sachgüter	12'147'203.71	140	Sachanlagen VV	12'109'981.46
114001	Grundstück Biotop und Kompostierplatz	1.00	1400000	Grundstück Biotop und Kompostierplatz	1.00
114002	Grundstück Biotop im Zihl	1.00	1400001	Grundstück Biotop im Zihl	1.00
114003	Grundstück Kulturland im "Hansrüti"	56'500.00	1400002	Grundstück Kulturland im "Hansrüti"	56'500.00
114004	Grundstück Rössliplatz	1.00	1400004	Grundstück Rössliplatz	1.00
114005	Grundstück Zihlstrasse	34'200.00	1400003	Grundstück Zihlstrasse	34'200.00
114100	Hochbauten	229'000.00	1404010	Hochbauten	229'000.00
114101	Staatsstrassen	872'600.00	1401000	Staatsstrassen	872'600.00
114120	Gemeindestrassen	3'063'966.60	1401010	Gemeindestrassen	3'063'966.60
114123	Erschliessung Foorwis	191'679.85	1407012	Erschliessung Foorwis	191'679.85
114124	Erschliessung Zeltli	176'289.31	1407013	Erschliessung Zeltli	176'289.31
114125	Erschliessung Reutistrasse	-28'967.53	1407014	Erschliessung Reutistrasse	-28'967.53
114126	Erschliessung Friedhofstrasse	120'437.60	1407015	Erschliessung Friedhofstasse	120'437.60
114127	Erschliessung Speggagger	660'408.00	1407016	Erschliessung Speggagger	660'408.00
114128	Erschliessung Bachacker	251'963.45	1407005	Erschliessung Bachacker	251'963.45
114129	Erschliessung Sonnenrainstrasse	499'084.03	1407018	Erschliessung Sonnenrainstrasse	499'084.03
114130	Erschliessung Wiessler Süd	41'010.15	1407019	Erschliessung Wiessler Süd	41'010.15
114131	Regionale Kiesabbauplanung	37'222.25		neu unter immaterielle Anlagen 1429020	
114140	Wasserversorgung	1'733'700.00	1403120	Wasserversorgung	1'733'700.00
114160	Kanalisation	619'800.00	1403130	Abwasserbeseitigung	644'600.00

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.14	HRM2-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM2 01.01.15
114170	Gewässerverbauung	33'800.00	1402000	Wasserbau	35'400.00
114171	Sandfang am Vorfluterkanal Opfershofen	1'600.00		Konto 1402000 Wasserbau	
114180	Elektrizitätsversorgung Ost	430'100.00	1403150	Elektrizitätsversorgung	430'100.00
114302	Gemeindehaus Büromöbel/Archiveinbau	29'600.00	1406010	Büromöbel Gemeindeverwaltung	29'600.00
114303	Gemeindehaus Mühle	1'442'600.00	1404011	Verwaltungsgebäude Mühle Bürglen	1'442'600.00
114305	Werkhof	350'000.00	1404012	Werkhof	350'000.00
114311	Feuerwehrdepot Istighofen	1.00	1404024	Altes Feuerwehrdepot Istighofen	1.00
114312	Feuerwehrdepot/Werkhof Entsorgungsplatz	920'000.00	1404013	Feuerwehrdepot / Entsorgungsplatz	920'000.00
114315	Zivilschutzbauten Kdo-Posten Zeltlischulhaus	65'000.00	1404020	ZSA Zeltlischulhaus	65'000.00
114316	Zivilschutzbauten BSA-Sonnenstrasse	1.00	1404021	ZSA Sonnenstrasse	1.00
114317	Zivilschutzbauten BSA Oberstufenschulhaus	1.00	1404022	ZSA Oberstufenschulhaus	1.00
114318	Zivilschutzbauten Schulhaus Istighofen	1.00	1404023	ZSA Schulhaus Istighofen	1.00
114601	Büromaschinen und Mobiliar	1.00	1406011	Büromaschinen / -geräte	1.00
114605	Fahrzeuge, Maschinen und Geräte des Bauamtes	93'800.00	1406012	Fahrzeuge / Maschinen des Bauamtes	93'800.00
114610	Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrmaterial	1.00	1406110	Feuerwehrfahrzeuge / -material	1.00
114901	Dorfbrunnenanlage Istighofen	1.00	1403010	Dorfbrunnenanlage Istighofen	1.00
114904	Abfallentsorgung	109'300.00	1403140	Abfallbeseitigung	109'300.00
			1406020	Schiessanlagen	87'700.00
			142	Immaterielle Anlagen	85'600.00
			1429010	Ortsplanung	48'377.75
			1429020	Regionale Kiesabbauplanung	37'222.25
116200	Abwasserverband Mittelthurgau	24'800.00		Konto 1403130 Abwasserbeseitigung	0.00
116210	Schiessanlagen	87'700.00		neu unter Sachanlagen VV 1406020	
117	Übrige aktivierbare Ausgaben	48'377.75			0.00
117000	Ortsplanung Bürglen	48'377.75		neu unter Immaterielle Anlagen 1429010	0.00
12	Spezialfinanzierungen	44'737.15			
128	Spezialfinanzierungen	44'737.15			
128003	Abfallentsorgung Spezialfinanzierung	44'737.15		neu unter Forderungen gegenüber SpF und Fonds im FK	
2	Passiven	18'907'470.66	2	Passiven	18'907'470.66
20	Fremdkapital	13'431'869.81	20	Fremdkapital	13'431'869.81
200	Laufende Verpflichtungen	4'373'730.81	200	Laufende Verbindlichkeiten	4'373'730.81
200000	Kreditoren	0.00		kein Ersatz	0.00
200001	Umsatzsteuer MWST Abwasserbeseitigung	-23.10	2002220	Umsatzsteuer MWST Abwasser	-23.10
200002	Umsatzsteuer MWST Wasserversorgung	5.30	2002200	Umsatzsteuer MWST Wasser	5.30
200003	Umsatzsteuer MWST Elektrizitätsversorgung	0.00	2002260	Umsatzsteuer MWST Elektrizität	0.00
200004	Kreditoren-Sammelkonto	1'078'310.43	2000000	Kreditoren Sammelkonto	1'078'310.43
200005	Kreditoren-Zahlungsausgleichs-konto	0.00	2000010	Kreditoren Zahlungsausgleichskonto	0.00
200006	Umsatzsteuer MWST Abfallbeseitigung	528.00	2002240	Umsatzsteuer MWST Abfall	528.00
200010	Kreditor MWST / ESTV	0.00	2000020	Kreditor MWST / ESTV	0.00

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.14	HRM2-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM2 01.01.15
200020	Steuerablieferungen Staat	1'528'289.98	2001010	Steuerguthaben Kanton	1'528'289.98
200021	Steuerablieferungen Direkte Bundessteuer	63'862.25	2001011	Steuerguthaben Direkte Bundessteuer	63'862.25
200022	Steuerablieferungen Quellensteuer Österreich	0.00	2001012	Steuerguthaben Quellensteuer Österreich	0.00
200030	Steuerablieferungen Politische Gemeinde Bürglen	0.00		kein Ersatz	0.00
200031	Steuervortrag jur. Pers. (Folgejahr)	119'462.35	2001040	Steuerguthaben jur. Pers. Folgejahr	119'462.35
200040	Steuerablieferungen Feuerwehrsteuern	0.00		kein Ersatz	0.00
200060	Steuerablieferungen Volksschulgemeinde Bürglen	1'341'945.03	2001020	Steuerguthaben Volksschule Bürglen	1'341'945.03
200081	Steuerablieferungen Evangelische Kirchgemeinde Bürglen	99'176.34	2001030	Steuerguthaben Evang. Kirchgemeinde Bürglen	99'176.34
200089	Steuerablieferungen Evangelische Kirchgemeinde Sulgen	13'463.62	2001031	Steuerguthaben Evang. Kirchgemeinde Sulgen	13'463.62
200091	Steuerablieferungen Katholische Kirchgemeinde Sulgen	63'409.51	2001032	Steuerguthaben Kath. Kirchgemeinde Sulgen	63'409.51
200092	Steuerablieferungen Katholische Kirchgemeinde Wertbühl	30'299.51	2001034	Steuerguthaben Kath. Kirchgemeinde Wertbühl	30'299.51
200099	Steuerablieferungen Katholische Kirchgemeinde Weinfeldern	2'151.54	2001033	Steuerguthaben Kath. Kirchgemeinde Weinfeldern	2'151.54
200100	Depot Keycard Kompostierplatz	30'760.00	2006000	Depot Keycard Kompostplatz	30'760.00
200200	Durchlaufkonto	0.00		kein Ersatz	0.00
200201	Durchlaufkonto Kasse	0.00		kein Ersatz	0.00
200202	Abklärungskonto Fürsorge	0.00		kein Ersatz	0.00
200205	Vermietung Mühle Foyer	2'090.05	2004000	Kontokorrent Vermietung Mühle Foyer	2'090.05
200500	Besoldungen	0.00		kein Ersatz	0.00
200510	Sozialversicherungsbeiträge AHV, IV, FAK, EO, ALV	0.00	2000100	Sozialversicherungen (AHV/ALV/FAK)	0.00
200511	Sozialversicherungsbeiträge Pensionskasse	0.00	2000110	Personalvorsorgeeinrichtungen	0.00
200512	Sozialversicherungsbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	0.00	2000120	Kranken- und Unfallversicherungen	0.00
200515	Haftpflichtversicherung	0.00	2000030	Kreditor Haftpflichtversicherungen	0.00
200516	Quellensteuern	0.00		kein Ersatz	0.00
202	Mittel- und Langfristige Schulden	8'500'000.00	201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	
202001	Thurgauer Kantonalbank Weinfeldern, 0118.0121.5003, 01.10.20	2'000'000.00		neu unter Langfristige Finanzverbindlichkeiten 2064020	
202005	Winterthur Leben, Winterthur, 28.09.2015	2'000'000.00		neu unter Langfristige Finanzverbindlichkeiten 2064000	
202006	Raiffeisenbank Regio Weinfeldern, 10904.44, 01.02.2017	3'000'000.00		neu unter Langfristige Finanzverbindlichkeiten 2064010	
202008	Thurgauer Kantonalbank Weinfeldern, 0118.0121.5001, 28.02.20	1'500'000.00		neu unter Langfristige Finanzverbindlichkeiten 2064030	
205	Transitorische Passiven	384'111.15	204	Passive Rechnungsabgrenzungen	384'111.15
205000	Transitorische Passiven	384'111.15	2041000	RA Sach- und übriger Betriebsertrag	233'111.00
			2045000	RA übriger betrieblicher Ertrag	151'000.15
204	Rückstellungen	174'027.85	205	Kurzfristige Rückstellungen	174'027.85
204000	Rückstellungen Besoldung	62'734.55	2050000	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	62'734.55
204002	Rückstellungen IT / Internet	11'200.00	2059012	Legislative	7'111.00
204003	Rückstellungen Verkehr	10'719.40	2059020	Rückstellungen IT / Internet	11'200.00
204005	Rückstellungen Elektrizität	37'662.90	2059030	Rückstellungen Verkehr	10'719.40
204007	Rückstellungen Abwasserentsorgung	35'000.00	2059034	Spielgeräte, Ruhebänke	8'700.00
204010.04	Legislative	7'111.00	2059035	Alterskonzept	900.00
204010.06	Spielgeräte, Ruhebänke	8'700.00	2059062	Rückstellungen Abwasserentsorgung	35'000.00

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.14	HRM2-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM2 01.01.15
204010.1	Alterskonzept	900.00	2059064	Rückstellungen Elektrizität	37'662.90
			206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'500'000.00
			2064000	Winterthur Leben, Winterthur, 28.09.2015	2'000'000.00
			2064010	Raiffeisenbank Mittelthurgau, 10904.44, 01.02.2017	3'000'000.00
			2064020	Thurgauer Kantonalbank, 0118.0121.5003, 01.10.2018	2'000'000.00
			2064030	Thurgauer Kantonalbank, 0118.0121.5001, 28.02.2019	1'500'000.00
22	Spezialfinanzierungen	3'903'707.86			
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'903'707.86			
228000	Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung	1'318'149.00			
228001	Wasserversorgung Spezialfinanzierung	1'192'112.02			
228002	Elektrizitätsversorgung Ost Spezialfinanzierung	924'133.66			
228003	Abfallbeseitigung Spezialfinanzierung	0.00			
228030	Feuerwehr Spezialfinanzierung	407'152.02			
228040	Fonds für Friedhofunterhalt	29'302.17			
228098	Fonds für Naturschutz	2'358.99			
228130	Beiträge zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat	10'500.00			
228150	Ersatzbeiträge für Parkplätze	20'000.00			
23	Eigenkapital	1'571'892.99	29	Eigenkapital	5'475'600.85
			290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SpF	3'841'546.70
			2900100	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'192'112.02
			2900200	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	1'318'149.00
			2900400	Spezialfinanzierung EW Netzbetrieb	924'133.66
			2900410	Spezialfinanzierung EW Stromhandel	0.00
			2900700	Spezialfinanzierung Feuerwehr	407'152.02
			291	Fonds	62'161.16
			2910000	Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	20'000.00
			2910010	Naturschutz	2'358.99
			2910020	Natur- und Heimatschutzgesetz	10'500.00
			2911000	Fonds für Friedhofunterhalt	29'302.17
239	Eigenkapital	1'571'892.99	299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'571'892.99
239000	Kapital	1'571'892.99	2999000	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'571'892.99